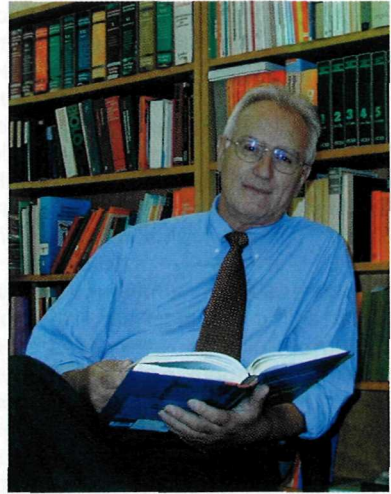


**Prof. Dr.
Clas M. Naumann
1939 – 2004**



Am 15.02.2004 ist Prof. Dr. CLAS MICHAEL NAUMANN zu Königsbrück einem Krebsleiden erlegen. Der ehemalige Direktor des Zoologischen Forschungsinstituts und Museums Alexander Koenig (Leibniz-Institut für terrestrische Biodiversitätsforschung) starb im Alter von 64 Jahren kurz vor seiner Pensionierung. Er wurde im engsten Familienkreis in Königsbrück bei Dresden beigesetzt.

C. M. NAUMANN war eine großartige Persönlichkeit, ein weltweit angesehener Entomologe, ein „Wissenschafts-Manager“, der sich unermüdlich für die Systematik, Taxonomie und Biodiversitätsforschung eingesetzt hat. Außerdem haben wir mit ihm einen der profiliertesten Afghanistankenner und -liebhaber verloren.

C. M. NAUMANN wurde am 26.06.1939 in Dresden geboren. 1945 flüchtete er mit seinen Eltern vor der heranrückenden Roten Armee nach Westen. Nach Schulbesuchen in Kirchohsen (Kreis Hameln), Wilhelmshaven und Braunschweig (1946-1959) studierte er Chemie, Biologie und Paläontologie an der Universität Tübingen (1960-1966) und wechselte anschließend an die Universität Bonn bzw. das Zoologische Forschungsinstitut und Museum Alexander Koenig (1967-1969), wo er am 14.01.1970 beim Zoologen/Ornithologen Prof. Dr. G. NIETHAMMER mit einer Arbeit über Systematik und Phylogenese der holarktischen Glasflügler (Sesiidae) zum Dr. rer. nat. promoviert wurde.

Zwischen 1970 und 1972 wirkte er als Dozent für Zoologie an der Universität Kabul am Aufbau des dortigen Zoologischen Museums mit und führte Untersuchungen über die Insekten- und Wirbeltierfauna Afghanistans durch. Er blieb dem kriegsgeschundenen Land stets treu und setzte sich in den letzten Jahren mit der Aktion „Ein Stuhl für Kabul“ für den Wiederaufbau der Kabuler Universität ein. Anschließend war er an der Universität Bonn bei Prof. Dr. W. KLOFT als Assistent am Institut für Angewandte Zoologie angestellt. Sowohl in Bonn (1973-1974) als auch an der Universität München (LMU: 1975-1977) bei Prof. Dr. J. JACOBS interessierte sich der Wissenschaftliche Assistent vor allem für die Phylogenie und Biogeographie paläarktischer Widderchen (Lepidoptera: Zygaenidae). Von München aus führte er mehrere Exkursionen nach Iran, Afghanistan und in die Türkei

durch. Die Habilitation für das Fach Zoologie erfolgte am 9.11.1977 mit einer Arbeit über die Stammesgeschichte und Zoogeographie der Zygaenini. C. M. NAUMANN wurde 1978 als Professor für Zoologie an die Universität Bielefeld berufen, wo er die Abteilung für Morphologie und Systematik der Tiere leitete. In dieser Zeit (1978-1989) wurden von ihm vielfältige Fragestellungen zur Biogeographie, chemischen Ökologie sowie Evolutionsbiologie vor allem an Zygaeniden bearbeitet. Ab Juli 1989 war C. M. NAUMANN Inhaber des Lehrstuhls für Spezielle Zoologie an der Universität Bonn und gleichzeitig Direktor des dortigen Zoologischen Forschungsinstituts und Museums Alexander Koenig.

C. M. NAUMANN setzte sich mit Macht für die Belange des Museums ein und verbesserte die nationale und internationale Konkurrenzfähigkeit dieser Institution. Unter seiner Leitung wurde das gesamte Hauptgebäude saniert und es wurden neue Ausstellungs-, Labor- und Arbeitsflächen geschaffen. Im April diesen Jahres erfolgte die Grundsteinlegung für den voraussichtlich 2006 bezugsfertigen CLAS M. NAUMANN-Bau, ein dreigeschossiges Gebäude, das vorwiegend für die Entomologie vorgesehen ist, mit modernen Sammlungs-, Arbeits- und Bibliotheksräumen sowie einem Labor für molekulare und histologische Untersuchungen. Er war verantwortlich für die Neugestaltung der Dauerausstellung „Unser Blauer Planet-Leben im Netzwerk“ und machte das Museum wieder zu einer Attraktion für die Bürger.

Als Wissenschaftler und Entomologe konnte der Verstorbene eine Vielzahl interessanter wissenschaftlicher Arbeiten veröffentlichen. Sein Publikationsverzeichnis (s. Homepage Museum Koenig) umfasst alleine 136 Arbeiten. Das Hauptinteresse CLAS M. NAUMANNS galt immer der Biologie, Zoogeographie und Taxonomie der Schmetterlinge und hier insbesondere den Zygaenidae (Widderchen). Allerdings hat C. M. NAUMANN auch zahlreiche Arbeiten über andere Schmetterlingsfamilien, z. B. Arctiidae, Noctuidae, Nymphalidae, Papilionidae oder Sesiidae publiziert.

Vor allem bei den Widderchen führte er eine Vielzahl thematisch breit gestreuter Untersuchungen durch. So reichten seine Arbeiten von der Allozymdifferenzierung, duftstoffinduzierten Interaktionen zwischen Widderchen und bestimmten Blüten, Spermatophorenbildung, *Zygaena* – Parasitoid – Wechselbeziehungen und Partnerfindungsmechanismen bis zur sexuellen Selektion. Auch mit seinen chemisch-ökologischen Studien bei Zygaeniden betrat er Neuland. So decken seine Arbeiten nicht nur die Pheromone bei Widderchen sondern insbesondere die larvalen Wehrsekrete, deren Biosynthese und die involvierten Drüsenstrukturen der cyanogenen Zygaeniden ab. Aus entomologischer Sicht ist das von NAUMANN verfasste, sehr bedeutsame Kapitel über die Zygaenoidea im von KRISTENSEN herausgegebenen „Handbook of Zoology“ aber auch sein wichtiges, bei Apollo Books erschienenes Werk über westpaläarktische Zygaenidae hervorzuheben.

Weniger bekannt dürfte sein, dass der Verstorbene auch einige Arbeiten über die Säugerfauna Afghanistans publiziert hat.

C. M. NAUMANN hat unschätzbares für die Systematik, Taxonomie und Biodiversitätsforschung im deutschen Sprachraum geleistet, in der Deutschen Zoologischen Gesellschaft (DZG), der Gesellschaft für Biologische Systematik (GfBS), der Direktorenkonferenz naturwissenschaftlicher Forschungssammlungen

(DNFS), als Fachgutachter der deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), als Mitglied in vielen Gremien, als Initiator überregionaler Projekte und als Organisator vieler Symposien und Tagungen. In der DGaaE leitete er mit Umsicht das Kuratorium für die Verleihung der „FABRICIUS-MEDAILLE“. Während er 2001 engagiert an der Düsseldorfer DGaaE-Tagung teilnahm und eine Laudatio auf den Preisträger, Herrn Prof. Dr. B. KLAUSNITZER (Dresden) hielt, konnte er die letzte DGaaE-Tagung in Halle bereits nicht mehr besuchen und seine Laudatio auf den FABRICIUS-Preisträger Herrn G. EBERT (Karlsruhe) musste verlesen werden. Über die letzten Jahre stand C. M. NAUMANN den Mitgliedern und vor allem dem Vorstand immer mit Rat und Tat zur Seite. Wir sind ihm hierfür außerordentlich dankbar.

Schließlich hat C. M. NAUMANN immer wieder Forschungs- und Sammelreisen ins Ausland vor allem nach Afghanistan oder in Gebiete wie den Iran, Anatolien, Kappadokien oder Südafrika durchgeführt und die jeweils erhaltenen Ergebnisse publiziert. Als Hochschullehrer und Museumsdirektor betreute er überdies zahlreiche Diplom- und Doktorarbeiten. Besonders hervorzuheben ist sein Engagement für die von ihm herausgegebenen Zeitschriften „Zoologischer Anzeiger“ und „Entomologische Zeitschrift“.

Gewürdigt werden muss vor allem auch sein Wirken im musealen Bereich. „Wenn wir unsere Welt, die biologische Vielfalt und deren Umwelt verstehen wollen, dann müssen wir zuerst auch deren Bausteine kennen“, dies betonte er bei einer Ausstellungseröffnung. C. M. NAUMANN konnte das Richtfest des Bonner C. M. NAUMANN-Erweiterungsbaues leider nicht mehr miterleben.

Der Tod von Prof. Dr. CLAS MICHAEL NAUMANN zu Königsbrück hat eine Lücke gerissen, die sich lange nicht schließen wird. Wir werden den Verstorbenen stets in ehrendem Gedächtnis behalten.

K. Dettner (Bayreuth)

Neue Mitglieder der DGaaE

FÄNGER, Dr. Harald, Killgerm GmbH, HansasträÙe 12, 41460 Neuss, Tel 02131/718090, Fax 02131/7180923, e-mail: harald.faenger@killgerm.com

FAULDE, Dr. Michael, Zentrales Institut des Sanitätsdienstes der Bundeswehr, Laborgruppe Medizinische Zoologie, Andernacher Straße 100, 56070 Koblenz, e-mail: michaelfaulde@bundeswehr.com

HENZE, Oliver, Memeler Straße 14, 42897 Remscheid, Tel 0179/7593154, e-mail: o_henze@hotmail.com

KUMM, Dr. Sandra, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Zoologie, Domplatz 4, 06108 Halle, e-mail: kumm@zoologie.uni-halle.de
P: Gustav-Hertzberg-StraÙe 1, 06110 Halle

LENZ, Dr. Norbert, Löbbbecke-Museum und Aquazoo Düsseldorf, Kaiserwertherstraße 380, 40200 Düsseldorf, Tel 0211/8996153, Fax 0221/8994493, e-mail: norbert.dr_lenz@stadt.duesseldorf.de

P: Linnéplatz 1, 41466 Neuss, 02131/2069901, Fax 02131/8994493, e-mail: biodivers@t-online.de